g77 Kalkreicher Brauner Auenboden aus geringmächtigem Auenlehm über Kalktuff

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		g-A05	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN, Wald	
Relief		Verebnung am Rand der Neckaraue südlich von Rottweil und Talsohlen kleinerer Muschelkalktäler	
Bodentyp		kalkreicher Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial		Auenlehm über Kalktuff, in schmalen Tälern örtlich über Muschelkalkschutt	
Bodenartenprofil		Uls–Ls2;Ut4–Tu3,Gr–fX2–3	2–10 dm
		Su2–Uls–Ls2,Gr–fX4–6;^kt;^kt:s	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	schwach alkalisch	
Bodenschätzung		LT4V, T3V, L3Al, LIb2, LIIb2, LIIa2, L4V	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt kalkhaltiger Brauner Auenboden aus kalkärmerem Auenlehm; an Kalktuffterrassenkanten Auenrendzina und Auenpararendzina aus geringmächtigem, umgelagertem Bodenmaterial über Kalktuff

Kennwerte

Feldkapazität	gering (130–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–130 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–130 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Neckartal südlich von Rottweil, Muschelkalktäler westlich von Horb-Dettingen (Lkr. Freudenstadt) und Grenzbachaue nordöstlich von Mönsheim (Enzkreis)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau